

Graz, am _____

social contract Nr.: _____

social contract

Ich, _____, bin aktiv im spektral. Ich teile die spektrale **Idee** von Selbstermächtigung, wertschätzendem Umgang und Eigenverantwortung. Ich weiß was ich im spektral **nutzen** kann und wie die **Abläufe** dazu aussehen, bzw. wie ich mich über die Abläufe informiere. Ich erkläre mich mit den **Regeln** einverstanden und kümmere mich um deren Einhaltung. Ich habe alle nötigen Kontakte um aktiv **kommunizieren** zu können und erhalte wichtige organisatorische Neuigkeiten per e-mail. Hiermit bin ich ordentliches Mitglied im Verein freefutureforces.

e-Mail Adresse

Telefonnummer

OpenAtrium UserName



Ich habe die weiterführenden Informationen zu „Idee“, „Nutzungsmöglichkeiten“, „Organisation“ und „Regeln“ erhalten und erkläre mich damit einverstanden.

Unterschrift neues ordentliches Mitglied

Unterschrift bestehendes Vereinsmitglied für freefutureforces

* Alle Daten in diesem Vertrag werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

* Dieser social contract gilt ein Jahr ab Unterzeichnung.

Idee

Im spektral kannst du alles nutzen, ohne das Hindernis Geld. Das gilt für dich und viele andere Menschen und Gruppen mit unterschiedlichen Ansätzen und Ideen. Die Praxis hat gezeigt, dass ein paar einfache Grundprinzipien helfen, damit diese Offenheit im Alltag funktioniert. Ein toleranter, wertschätzender Umgang zwischen den Menschen sowie mit den Dingen ist uns deshalb im spektral besonders wichtig.

Wir streben eine kritische Auseinandersetzung mit dem an, was in der Welt passiert. Wir wollen die Grenze, die normalerweise zwischen den Aktiven und den Konsumierenden steht, durchbrechen. Sowohl Eigenverantwortung und Selbermachen, als auch Fremdverantwortung und gemeinschaftliche Organisation werden hier groß geschrieben. Das gilt vom Abwasch über die offenen Treffen bis zu den Großveranstaltungen.

Was heißt nutzen? Aktiv zu werden und sich selbst zu verwirklichen, mit den Räumen und Mitteln die das spektral bietet (genauer beschrieben unter "Nutzungsmöglichkeiten"). Dabei steht das Erfahren der Selbstwirksamkeit, als positives Gegenstück zur alltäglichen Ohnmachtserfahrung im Mittelpunkt. Ein besonderer Nutzen für jede*n Aktive*n ist zugleich essentiell für das spektral - die Möglichkeit und zum Teil die Verpflichtung flache und direkte Organisationsformen praktisch kennen zu erlernen.



Was heißt toleranter und wertschätzender Umgang?



Das bedeutet niemanden zu diskriminieren, niemanden zu stören, aufmerksam zu sein und die Freiheit des*der Nächsten zu respektieren. Weiters ist es wichtig offen und ehrlich zu kommunizieren, sowie Verantwortung für das spektral (Technik, Räume, Inventar aber auch die Idee selbst) zu tragen. Dazu gehört insbesondere die Wertschätzung der Sauberkeit, als gemeinschaftliche Geste einen schönen und nutzbaren Raum für alle Mitmenschen zu schaffen und zu hinterlassen.

Was heißt eine kritische Auseinandersetzung anstreben?



Das spektral soll ein Raum sein in dem die Widersprüche und Wahnideen der kapitalistischen Gesellschaft offen angesprochen, diskutiert und behandelt werden. Es bedeutet auch eine besondere Unterstützung für gesellschaftskritische oder gemeinwohlfördernde Veranstaltungen und Projekte. Bei Ressourcenknappheit oder -konflikten werden solche Inhalte priorisiert.

Was heißt Eigenverantwortung?



Damit ist die Idee des „selber machen“ gemeint. Das bedeutet nicht aufgefordert werden zu müssen zu wertschätzendem, tolerantem Umgang. Eigenverantwortung heißt selbstständig zu kommunizieren, bei Organisationsfragen und Konflikten der Raumnutzung, sowie der Einhaltung anderer Nutzungsregeln. Probleme lassen sich oft ganz einfach lösen, wenn mensch sie anspricht, egal wem gegenüber.

Was heißt gemeinschaftlich organisiert?



Das spektral ist, so professionell es auch wirken mag, ein ehrenamtliches Projekt, in das einige motivierte Menschen sehr viel unbezahlte Freizeit investieren und investiert haben. Ziel und Richtwert für jedes Mitglied im spektral soll es daher sein, ein persönliches Gleichgewicht zwischen Konsum und Mitorganisation, zwischen Nutzen und Schaffen herzustellen, damit wir ein faires Arbeitsklima zur Grundausstattung im spektral zählen können.



Nutzungsmöglichkeiten



Im Hauptveranstaltungsraum gibts gemütliche Sofas - für Diskussionen, Workshops oder Gruppentreffen. Außerdem: Audio-Videoanlage mit Beamer und WLAN! Mit Klappstühlen finden ca. 40 - 50 Person gut Platz. Für Workshops oder ähnliches stehen auch Flipcharts mit Stiften zur Verfügung. Zudem gibt es einen Kühlschrank mit guten Biosäften (gegen freiwillige Spende) zur Erfrischung.



Große Töpfe, Pfannen und alles was man braucht zum Kochen. Hier befindet sich auch die Kaffeemaschine mit leckerem Zapatista Kaffee (gegen freiwillige Spende). Dazu kommen weitere gemeinsame Ressourcen im großen Regal, darunter die beliebte Buttonmaschine (mit einem Selbstkostenpreis von 20 Cent pro Button). Die wichtigste Regel: selber herräumen, selber wegräumen. Und nochwas: kein Fleisch in der Küche zubereiten!



Das nötige Handwerkszeug fürs Organisieren. Drucker, Scanner, Kopierer, Internet, Spiralier- und Laminiergeräte, und vieles mehr. Dazu: Befreite PCs mit Linux! Der Raum ist auch für kleinere Gruppentreffen bis 8 Personen geeignet.



Der Kostnix-Laden im spektral. Hier ist alles gratis, aber nix umsonst. Brauchbare Sachen bringen, mitnehmen was mensch braucht. Und das alles ohne Geld. Aber immer darauf achten kein Chaos oder uneingeräumte Spenden in Kisten zu hinterlassen.



Die Galerie als Mehrzweckraum im Keller. Hier werden gerne Theater- oder Tanzworkshops, Jam-Sessions, Yoga oder andere aktive Erholungsveranstaltungen abgehalten. Aber auch Diskussionen oder Filmvorführungen lassen sich bewerkstelligen.



Das Prisma ist das Medienlabor im spektral. Ob Videoschnitt, 3D Druck, Audio- oder Bildbearbeitung, hier findest du die passende Hard- und Software um deine Kreativität auszuleben. Der Raum kann auch für Gruppentreffen und Kleinveranstaltungen bis ca. 10 Personen verwendet werden.



Mit Siebdruck, Töpferei, Mechatronik und allerhand Werkzeug für Metall und Holz wartet der Verein Traumwerk auf. Jeden Montag ab 17:00 gibt es die offene Werkstatt zum kennenlernen. Weiterer Kontakt über office@traumwerk.in oder die Homepage www.traumwerk.in



Spezielles Equipment kann vor Ort genutzt, aber auch ausborgt werden. Dazu gehört eine Buttonmaschine, Töpfe, Bierstischgarnituren, Lautsprecher, ein Audio-Aufnahmegerät, eine Video- und eine Fotokamera, uvm. Für den Verleih technischer Geräte ist eine Haftungserklärung zu unterzeichnen.



Sämtliche Räumlichkeiten im spektral sind leider nur über Treppen zugänglich und damit **nicht barrierefrei**.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität können also nur mit Unterstützung das spektral nutzen bzw. besuchen. Um eine passende Lösung oder Betreuung zu finden ist es wichtig, dass sich Menschen mit körperlichen Einschränkungen vorab per email (info@spektral.at) oder persönlich mit Veranstalter*innen in Verbindung setzen.

Organisation

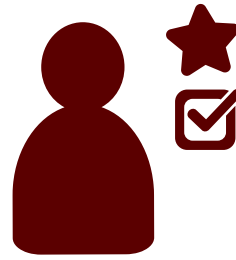
Das spektral ist ein **ehrenamtlich** selbst-organisiertes Projekt. Das bedeutet, dass die Ausfallsicherheit und das einwandfreie Funktionieren von Ressourcen und Technik nicht wie bei einem professionellen Betrieb gewährleistet werden kann.

Das spektral funktioniert genau so gut, wie sich die Menschen im spektral an der Organisation beteiligen!



Im spektral sind alle Nutzer*innen gleichzeitig Organisator*innen. Wir reden von "Aktiven". Mit dem Besuch eines Einführungsworkshops gibt es die Möglichkeit den social contract zu Unterschreiben. Darin befinden sich die wichtigsten Informationen wie das spektral und die Gemeinschaft funktionieren. Dazu gehören insbesondere Verantwortungsbereiche und die Regeln die wir uns selbst geben. Mit der Zustimmung wird mensch für ein Jahr Vereinsmitglied beim offiziellen Trägerverein "freefutureforces" und aktiv im spektral. Wird nach einem Jahr plus Übergangsfrist kein neuer social contract gezeichnet oder entschließt sich ein*e Aktive*r dazu, wird dieser social contract wieder aufgelöst.

Aktiv im spektral



Der social contract sorgt für die gemeinschaftliche Basis und die Klarheit über Verantwortungen. Wichtig ist dabei vor allem die Besucher*innenbetreuung wenn mensch das spektral aufsperrt, bzw. eine Veranstaltung abhält.



Für diese Verantwortung erhält mensch alle Zugänge um das spektral Tag und Nacht nutzen zu können. Jede*r Aktive erhält dazu einen privaten Türcode (darf nicht weitergegeben werden!) für alle Türen. Und die laufende Information über den temporären Code für eine eventuelle Notfall-Codeweitergabe.



Zusätzlich bekommt mensch einen Benutzer im OpenAtrium (openatrium.spektral.at). Das OpenAtrium ist das spektral-interne digitale Organisationswerkzeug. Damit kann jede*r selbstermächtigt Räume und Ressourcen koordinieren. Für die direkte Kommunikation wird mensch auch Teil der Mailingliste(n).



Um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und das spektral in dieser Form möglich zu machen, verpflichtet sich jede*r Aktive dazu eine organisatorische Aufgabe zu übernehmen. Was möglich ist und wieviel mensch machen möchte wird beim Einführungsworkshop individuell geklärt.



Um auf dem Laufenden zu bleiben, spektrale Projekte und Aufgaben zu besprechen und die Community kennen zu lernen gibt es regelmäßige offene Treffen.



Das offene Treffen ist das regelmäßige Organisationstreffen der Aktiven, zu dem auch Gäste und Interessierte willkommen sind. Mit rotierenden Rollen wie Moderator*in und Protokollführer*in erhält das Treffen seine Struktur. Abstimmungen werden üblicherweise durch

einen Konsens im Diskurs vermieden. Bei Entscheidungen zählen nur die Stimmen der Aktiven.

Um die, fürs spektral lebenswichtigen, Projekte, wie zum Beispiel das Verfassen von Konzept und Bericht, planen und umsetzen zu können ist ein regelmäßig gut besuchtes offenes Treffen unersetzlich.



Das spektral besteht zu großen Teilen aus vielen kleinen Aufgaben. Jede*r Aktive sucht sich direkt beim Einführungsworkshop eine davon, nach eigenen Interessen und Fähigkeiten, aus - oder denkt sich etwas neues sinnvolles aus!

Die Aufgaben sind aufgeteilt in **Regelmäßige, Fix Verteilte**, solche die **Bei Bedarf** zu erledigen sind und **Projekte** in verschiedenen Größen.

Übersichtliche Listen dafür hängen im Büro und können von allen mit Magnetschildern zur Organisation verwendet werden. Hier findet mensch wer wann was macht. Damit gibt es auch immer eine Kontaktperson, wenn Fragen auftauchen sollten.

Gemeinschaft nicht vergessen: es kann viel lustiger sein zwei Aufgaben zu zweit zu machen als eine alleine!



Im Kreis der Aktiven können sich unterschiedliche Arbeitsgruppen bilden. Eine davon ist die sogenannte deko.

Das “dezentrale Komitee” ist der Versuch nur die notwendigen schwerwiegenden Verantwortungen in einer Gruppe zusammenzufassen, während die Mehrheit der Diskussionen und Entscheidungen im Kreis aller Aktiven

stattfinden können. Die deko steht allen Aktiven mit dem Wunsch mehr beitragen zu wollen offen. Deko-Treffen finden einmal monatlich anstatt des offenen Treffens statt. Themen sind vor allem Vereinsrechtliches, Kommunikation mit Ämtern, Vermieter*in und Institutionen sowie die finanzielle Verantwortung.

Dazu kommen das Festlegen der Zugangscodes, Änderungen am social contract und das Klären von Konflikten in geschütztem Rahmen.

das wichtigste: Kommunikation



aktiv@spektral.at

**deko@
spektral.at**

Mit dem social contract wird mensch auch Teil den Mailingliste “**aktiv@spektral.at**”.

Diese und “**deko@spektral.at**” sind rein für organisatorische Themen bestimmt. Ausnahmen sind lediglich einmalige Aufrufe zu aktuellen gesellschaftlichen Notsituationen mit Kontaktinformationen für die weitere Kommunikation.

Für Anfragen von Außen gibt es die “**info@spektral.at**” Adresse sowie die, von Mo-Fr von 11 bis 17 Uhr betreute Telefonnummer +43

699 1313 8714. Für die interne Kommunikation finden

sich email und Telefon-Kontaktdaten aller Aktiven im OpenAtrium (openatrium.spektral.at), im Notizbucheintrag “Kontakte”. Hier haben ausschließlich Aktive Zugang. Sämtliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Um eine komplette Übersicht, über die spektrale Gruppenstruktur zu erhalten, hier eine Grafik dazu:





Veranstaltungen eintragen



Hast du eine konkrete Idee für eine Veranstaltung oder bereits eine solide Planung und bist du im Besitz eines social contracts, wird es Zeit die Veranstaltung im OpenAtrium einzutragen.

Dies dient zur Koordination. Alle exklusiven Raumnutzungen finden sich im OpenAtrium Kalender, auch wenn die Veranstaltung geschlossen sein sollte. Wer zuerst kommt, malt zuerst!

Nach dem folgenden Muster sollten alle Einträge gestaltet sein um direkt sehen zu können ob ein Raum frei ist, und um ordentliche Veranstaltungsinformationen verbreiten zu können.

Bei Problemen - einfach Kommunizieren!



KC ... KulturCafé



VK ... VegetarischeKüche



OO ... OpenOffice



GL ... Galerie



PR ... Prisma

2. Veranstaltungstitel

1. Raumkürzel

3. Zeitraum

4. Beschreibung

5. Zugang auswählen

Eine gute Veranstaltungsbeschreibung hilft bei der Bewerbung. Informationen über Vortragende ermöglichen es Gästen sich Vorstellungen über die Veranstaltung zu machen.

Außerdem kann das spektral diesen Text für Förderansuchen und Berichte verwenden.

Formular zur Eingabe einer Veranstaltung:

TITLE: *
KC, OO - Veranstaltungstitel

Date

„VON“-DATUM: *
07.10.2015 17:00

„BIS“-DATUM:
07.10.2015 20:00

BODY:

Quellcode

Normal - **B I U S**

EVENT TYPE: *

- Please choose -

Nicht öffentlich

Öffentlich



Regeln



Um im spektral aktiv zu werden, ist kein finanzieller Beitrag erforderlich, es braucht dafür im Gegenzug Beiträge in anderen Formen: Worauf ist zu achten, damit in einem offenen Raum mit so vielen unterschiedlichen Bedürfnissen, Anforderungen, Nutzungsgewohnheiten und individuellen Vorstellungen alles läuft?

Bitte kommuniziere die folgenden Grundregeln deinen Gästen oder Freunden, damit niemand gestört wird und das Zusammenleben im spektral gut funktionieren kann.



Anti-Diskriminierung

Kein diskriminierendes Verhalten oder diskriminierende Veranstaltungen bzw. Inhalte. Diskriminierend bedeutet: sexistisch, rassistisch, heteronormativ, homophob, Diskriminierung auf Grund von Alter, Aussehen, Sprache, Herkunft, etc.




Für diese und die folgenden Regeln gilt







Verstöße werden von allen (Mitgliedern) direkt angesprochen, inklusive der Aufforderung dieses Verhalten zu unterlassen. Führt das erste Ansprechen nicht zum gewünschten Einhalten der Regeln und einem gewissen Zugeständnis darf jede*r diese Person(en) der Vereinsräumlichkeiten verweisen. Ist das Ansprechen eines Regelverstoßes für jemanden unzumutbar, so kann dieser Schritt entfallen. In solchen und in schwereren Fällen ist immer die Deko zu informieren. Die Deko bemüht sich dann um persönliche Gespräche und Klärungsversuche. Sollten diese scheitern wird im Einzelfall über das Ausmaß der Sanktion beim offenen bzw. deko Treffen entschieden. Die maximale Sanktion stellt ein permanentes Hausverbot dar.

Für Veranstaltungen und Ressourcennutzung gilt insbesondere:

-  Es wird **kein Alkohol** ausgeschenkt. Diese Regel gilt auch für Veranstalter*innen. Einzelpersonen dürfen selbst mitgebrachten Alkohol konsumieren. Sinn der Regel ist es, sich konkret von anderen Abendgestaltungseinrichtungen abzugrenzen und einen bewussten Umgang mit der Volksdroge anzustoßen.



-  Es ist keine Veranstaltung / Nutzung erlaubt, wenn diese einem oder mehreren der folgenden Kriterien entspricht:
-  **Parteilich:** alle Inhalte die direkt von einer politischen Partei herangetragen, propagiert oder abgehalten werden. Kritische Auseinandersetzung mit Parteipolitik ist willkommen.
-  **Religiös / Entmündigend:** alle Inhalte, die zur Verbreitung von, oder Integration in (institutionalisierte) Glaubenssysteme dienen. Spiritualität ja, aber jede*r darf das für sich entscheiden. Im Zweifelsfall wird in einem offenen Treffen über die Auslegung dieser Regel diskutiert.
-  **Kommerziell:** das bedeutet, dass eine **Gewinnabsicht** dahintersteht oder die Teilnahme nur durch eine verpflichtende Bezahlung (Eintritt, Unkostenbeitrag, etc.) möglich ist. Der Aufruf zur freiwilligen Spende ist erlaubt. Sollten die nicht-deckbaren Unkosten für zum Beispiel Workshop-Material oder Fahrtkosten ein Grund sein eine Veranstaltung nicht abhalten zu können, gibt es die Möglichkeit vom spektral finanzielle Unterstützung im angemessenen Rahmen (bis zu 50€) zu erhalten. Um diese Unterstützung kann jederzeit bei der deko angefragt werden.



Vicious Cycle

Fahrräder dürfen nicht auf dem Gehsteig oder an die Hauswand gelehnt stehen, da das spektral sonst rausfliegt! Kein Scherz! Bitte auch Gäste und Freunde darauf hinweisen.



Tag der offenen Tür

Das **Aufsperrn** der Eingangstür bedeutet die Verantwortung für alle Menschen zu übernehmen die darauf folgend die Räumlichkeiten betreten. Willst du diese Verantwortung nicht übernehmen, schließe einfach die Tür hinter dir wieder ab.



Rücksichtsvolles Miteinander

Kommst du ins spektral während einer anderen Veranstaltung oder offensichtlichen Nutzung gilt es aufmerksam und respektvoll, insbesondere in der Hinsicht auf die Geräuschkulisse, zu sein. Du wünschst dir ja auch eine ungestörte Atmosphäre während deiner Veranstaltung, wenn zum Beispiel gerade konzentriert diskutiert, oder ein Vortrag gehalten wird.



Lärmentlastungspaket

Das spektral befindet sich in einem Wohnhaus, mitten in einem Wohngebiet. Um auch weiterhin ein angenehmes Klima mit den Nachbar*innen zu haben, bitte stets, aber vor allem nach 22 Uhr auf die **Lautstärke** achten (gilt auch für die Raucher*innen und Zaungäste vor der Tür!).



Stigmergie ftw!

Für die Nutzung der unterschiedlichen Räumlichkeiten, Technik und anderer Ressourcen gibt es Anleitungen die alle Spielregeln für ein funktionierendes Miteinander enthalten und dir vor Ort helfen.



klebrige Sache

Tixo und andere Klebebänder nicht an die Wand kleben, da sich die Farbe dadurch leicht löst. Wenn du Flipcharts oder ähnliches aufhängen möchtest nutze die Magnetwand im Office oder frag jemand aus der deko.



Hallo, mir ist da was passiert

Probleme, vor allem defekte Gerätschaften, sind immer gleich der deko mitzuteilen! Es ist wesentlich weniger problematisch wenn etwas kaputt geht - Missgeschicke passieren nunmal, als wenn Menschen sich auf funktionierende Ressourcen verlassen und dann böse Überraschungen erleben. Die Rückmeldung über ein Missgeschick wird sehr positiv gesehen! Im Regelfall wird dafür kein Schadensersatz eingefordert. Verschweigen ist kein Regelfall ;)



Vergängliches

Damen- und Herrenlose Gegenstände werden in der "Lost and Found" Kiste in der Garderobe maximal zwei Wochen aufbewahrt. Danach werden sie über den Umverteiler neuen Besitzer*innen vermittelt. Sollte es jemanden nicht möglich sein die Gegenstände innerhalb von zwei Wochen abzuholen kann mensch sich beim spektral melden, per mail an info@spektral.at oder telefonisch unter 0699 1313 8714.



Fleischfreie Küche

Die Küche bitte aufgeräumt und benutzbar hinterlassen. **Jedes** benutzte Glas, Besteck oder Geschirr wird von der*m Nutzer*in selbst abgewaschen, abgetrocknet UND zurückgeräumt. Für etwaige biologische Experimente mit neuen Lebensformen gibt es andere geeignetere Orte! Eine Regel bei der es besonders wichtig ist sie Gästen und Freund*innen mitzuteilen! (Gilt auch für Veranstaltungen in der Galerie). Außerdem wird in der Küche kein Fleisch zubereitet!



Selbstverantwortliches Nutzen ohne Broken Window Effekt

Überprüfe beim **Verlassen** der Räumlichkeiten noch einmal ob alles benutzte **Geschirr/Gläser/etc. abgewaschen und verräumt** ist. Verlässt du als letzte*r die Räume, hilf uns gegen die Energieverschwendung anzukommen indem du das **Licht und sämtliche Technik ausschaltest**, im Winter den **Ofen** (Regler rechts) **auf „1“** stellst, alle **Fenster** schließt und die **Türen** versperrst. Befindet sich noch jemand im Erdgeschoß frag den Menschen ob sie*er einen Türcode hat und wer in diesem Fall welche der oben beschriebenen Tätigkeiten übernimmt, insbesondere ob diese Person die Eingangstüre offen oder geschlossen haben möchte. Ansonsten nimm bitte **alle Menschen mit nach draußen**. Verlasse das spektral ganz einfach so, wie du willst, dass andere es vorfinden!



mensch muss auch loslassen können

Sollte es vorkommen, dass deine Veranstaltung nicht stattfinden kann, obwohl sie schon im Kalender eingetragen ist, dann lösche sie bitte wieder aus dem OpenAtrium. Es ist unfair anderen gegenüber, wenn Räume reserviert sind, aber nicht genutzt werden. Oder wenn Leute nur wegen deiner Veranstaltung ins spektral kommen und dann vor verschlossenen Türen stehen! Solltest du dennoch mal vergessen, deine Veranstaltung nicht auszutragen, gibt es folgende Vorgehensweise:

beim 1. Mal: bekommst du eine Verwarnung

beim 2. Mal: musst du eine kleine Aufgabe im Spektral übernehmen

beim 3. Mal: werden wir in einem offenen Treffen mit dir über dein Verhalten reden

beim 4. Mal: wird dir dein Social Contract und somit auch dein Zugang zum spektral (bis auf weiteres) entzogen.

Kontakte

Kontakt für alle

www.spektral.at

(mit Links zu weiteren Web-Plattformen auf denen das spektral vertreten ist)

info@spektral.at

Öffnungszeiten: **Mittwoch, 17 - 20 Uhr**, Lendkai 45

Telefon: **0699 1313 8714** von Mo-FR von 11-17 Uhr

Einführungsworkshops üblicherweise während der Öffnungszeiten, jeweils um 18 Uhr

Kontakt Traumwerk

www.traumwerk.in

office@traumwerk.in

offene Werkstatt: **Montag, 17 - 21 Uhr**, Lendkai 45

interne Kontakte

aktiv@spektral.at

deko@spektral.at

offenes Treffen - regelmäßig, Details im Kalender

deko Treffen - regelmäßig, Details im Kalender

OpenAtrium: **openatrium.spektral.at** (kein www davor)

E-Mail Adressen und Telefonnummern aller Aktiven im Notizbucheintrag "Kontakte". Zugang nur für Aktive.